

Das neue Syndikusrecht

Bearbeitet von
Hartmut Kilger, Dr. Susanne Offermann-Burckart, Martin Schafhausen, Dr. Doris-Maria Schuster

1. Auflage 2016. Buch. XVI, 260 S. Kartoniert
ISBN 978 3 406 69398 4
Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm
Gewicht: 563 g

[Recht > Zivilverfahrensrecht, Berufsrecht, Insolvenzrecht > Vergütungsrecht, Kostenrecht, Berufsrecht > Berufsrecht, Kostenrecht Rechtsanwälte und Notare](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.



beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

Kilger/Offermann-Burckart/Schafhausen/Schuster

Das neue Syndikusrecht



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Das neue Syndikusrecht

von

Hartmut Kilger

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Sozialrecht in Tübingen

Dr. Susanne Offermann-Burckart

Rechtsanwältin in Grevenbroich

Martin Schafhausen

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Sozialrecht und
Fachanwalt für Arbeitsrecht in Frankfurt am Main

Dr. Doris-Maria Schuster

Rechtsanwältin und
Fachanwältin für Arbeitsrecht in Frankfurt am Main

2016





beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

Zitierweise:

Kilger/Offermann-Burckart/Schafhausen/Schuster,
Das neue Syndikusrrecht, § ... Rn. ...

www.beck.de

ISBN 978 3 406 69398 4

© 2016 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstr. 9, 80801 München

Druck und Bindung: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz und Umschlaggestaltung:
Druckerei C. H. Beck, Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Am 14. Dezember 2015 hat der Deutsche Bundestag das Gesetz zur Neuordnung des Rechts der Syndikusanwälte verabschiedet, am 18. Dezember 2015 ist es vom Bundesrat gebilligt worden, am 30. Dezember 2015 wurde es im Bundesgesetzblatt veröffentlicht. Damit sind zum 1. Januar 2016 grundlegende Änderungen im anwaltlichen Berufs-, Rentenversicherungs- und Arbeitsrecht in Kraft treten. Die betroffenen Personen- und Berufsgruppen sehen sich – teils unter erheblichem Zeitdruck – vor große Herausforderungen gestellt, bei deren Bewältigung ihnen dieses Werk helfen möchte.

Der Gesetzgeber hat äußerst schnell gehandelt. Er erwartet von den Betroffenen, dass sie nun ebenso schnell handeln, um einen seit Jahrzehnten bestehenden unklaren Zustand eilig zu beenden. Er hat insbesondere für die potentielle Rückwirkung der Befreiung von der gesetzlichen Rentenversicherungspflicht eine ganz kurze Frist gesetzt. Daher sind auch die Verfasser der vorliegenden Schrift gezwungen gewesen, ihre Texte binnen kürzester Zeit zu erstellen, um ihren Lesern möglichst schnell sichere Orientierung und zuverlässige „Soforthilfe“ bieten zu können. Aber auch für die Zukunft, also für die in den kommenden Jahren anstehenden Rechts- und Praxisfragen der Syndikuszulassung, vermag dieses Werk sicherlich Unterstützung zu leisten.

Die Autoren sind selbst nicht Syndizi, sondern selbständig tätige, unabhängige Rechtsanwälte. Es ist ihnen bewusst, dass die Existenz von Syndikusanwälten in der Anwaltschaft selbst nicht unumstritten ist; sie ist sogar zu einem beherrschenden rechtspolitischen Thema geworden. Nachfolgend werden die rechtlichen Kategorien hierzu vorgestellt, und zwar auf den Rechtsgebieten Berufsrecht, Arbeitsrecht, Sozialrecht und Recht der berufsständischen Versorgung. Eine Darstellung des Privatversicherungsrechts hat sich erübrigt, nach dem der Gesetzgeber die Notwendigkeit einer Berufshaftpflichtversicherung für Syndikusrechtsanwälte in letzter Minute gestrichen hat.

Das Werk bietet Formulierungsvorschläge, Fallbeispiele und konkrete Handlungsempfehlungen und fasst in einem Anhang die Gesetzesmaterialien sowie die einschlägigen Formblätter kompakt und übersichtlich zusammen. Die Vordrucke der Rechtsanwaltskammer München, die einem Abdruck freundlicherweise zugestimmt hat, sind rein exemplarisch zu verstehen; sie werden nicht bundeseinheitlich verwendet.

Tübingen, Grevenbroich und Frankfurt am Main,
im Februar 2016

die Verfasser



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XIII
§ 1 Einleitung	1
I. Anlass, Verlauf und Grundzüge der Reform	1
II. Das Thema der Altersversorgung und der Sozialpolitik	6
III. Das Thema des Berufsrechts und der Berufspolitik	10
IV. Zukunfts-Konsequenzen	12
V. Evaluation ist bereits unterwegs	13
§ 2 Berufsrecht	17
I. Rechtsanwälte im Anstellungsverhältnis	17
II. Voraussetzungen für die Zulassung als Syndikusrechtsanwalt	18
III. Das Zulassungs- und das Befreiungsverfahren	30
IV. Rechtsschutzmöglichkeiten des Bewerbers und der Rentenversicherung	36
V. Das „Damoklesschwert“ des Tätigkeitswechsels	38
VI. Verlust der Zulassung als Syndikusrechtsanwalt	42
VII. Tätigkeitsspektrum und Rechte des Syndikusrechtsanwalts	43
VIII. Pflichten des Syndikusrechtsanwalts	48
IX. Die verschiedenen Anwaltstypen und ihre Befugnisse	57
§ 3 Gesetzliche Rentenversicherung	63
I. Befreiung von der Rentenversicherungspflicht	63
II. Rückwirkende Befreiung von der Rentenversicherungspflicht	74
III. Erstattung zu Unrecht gezahlter Rentenversicherungsbeiträge	81
IV. Neuordnung und anhängige Verwaltungs- und Gerichtsverfahren	84
§ 4 Versorgungswerke	87
I. Grundlagen	87
II. Das Verfahren im Versorgungswerk	92
III. 45-Jahresgrenze	102
IV. Handlungsempfehlung: Der Fall der eigenen Altersversorgung	113
§ 5 Arbeitsrecht	115
I. Welche „Syndikus-Fallgruppen“ gibt es im Unternehmen?	115
II. Welche Aspekte können für eine Umstellungsentscheidung erheblich sein?	116
III. Pflicht zur Beschäftigung als Syndikusanwalt?	119
IV. Vertragsergänzung oder Abschluss eines neuen Vertrags?	121
V. Inhalt des Arbeitsvertrages mit einem Syndikusanwalt	121
VI. Umgang mit Betriebsübergängen	136
VII. Umgang mit Abordnungen (Entsendungen)	136
Anhang	139
1. Gesetzesentwurf der Fraktionen der CDU/CSU und SPD vom 16.6.2015	139
2. Beschlussempfehlung und Bericht des Ausschusses für Recht und Verbraucherschutz vom 2.12.2015	185
3. Gesetz zur Neuordnung des Rechts der Syndikusanwälte und zur Änderung der Finanzgerichtsordnung vom 21.12.2015	210
4. Antrag auf Zulassung als Syndikusrechtsanwalt (RAK München)	220
5. Merkblatt zum Zulassungsantrag (RAK München)	226
	VII

Inhaltsübersicht

	Seite
6. Fragebogen zum Zulassungsantrag (RAK München)	229
7. Tätigkeitsbeschreibung (RAK München)	231
8. Formulierungsvorschlag zur fachlichen Unabhängigkeit (RAK München)	236
9. Antrag auf Befreiung von der gesetzlichen Rentenversicherungspflicht	237
10. Antrag auf rückwirkende Befreiung von der gesetzlichen Rentenversicherungspflicht	242
11. Gesetzestexte	248
Sachverzeichnis	257

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XIII
§ 1 Einleitung	1
I. Anlass, Verlauf und Grundzüge der Reform	1
II. Das Thema der Altersversorgung und der Sozialpolitik	6
III. Das Thema des Berufsrechts und der Berufspolitik	10
IV. Zukunfts-Konsequenzen	12
V. Evaluation ist bereits unterwegs	13
§ 2 Berufsrecht	17
I. Rechtsanwälte im Anstellungsverhältnis	17
1. Der angestellte „niedergelassene Rechtsanwalt“	17
2. Der Syndikusrechtsanwalt	17
II. Voraussetzungen für die Zulassung als Syndikusrechtsanwalt	18
1. Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen gem. § 4 BRAO	18
2. Fehlen eines der Versagungsgründe des § 7 BRAO	18
a) Unvereinbare Tätigkeit (§ 7 Nr. 8 BRAO)	18
b) Vermögensverfall (§ 7 Nr. 9 BRAO)	19
3. Anforderungen des § 46 Abs. 2–5 BRAO	20
a) Bestehen eines Arbeitsverhältnisses zu einem nicht-anwaltlichen Arbeitgeber	20
b) Ausübung einer anwaltlichen Tätigkeit (§ 46 Abs. 2–4 BRAO)	21
III. Das Zulassungs- und das Befreiungsverfahren	30
1. Zulassung als Syndikusrechtsanwalt	30
a) Zuständigkeit	31
b) Förmliche Antragstellung	31
c) Gebühren	31
d) Mit dem Antrag vorzulegende Unterlagen	32
e) Anhörung der Rentenversicherung	32
f) Begründung und förmliche Zustellung der Entscheidung	33
g) Weitere Förmlichkeiten	34
h) Rechtsschutz	34
i) Vorgehensweise bei mehreren Arbeitsverhältnissen	34
j) Europäische Rechtsanwälte	35
2. Befreiung von der Rentenversicherungspflicht	35
a) Zuständigkeit	35
b) Bindungswirkung der Zulassungsentscheidung	35
c) Förmlichkeiten	36
IV. Rechtsschutzmöglichkeiten des Bewerbers und der Rentenversicherung	36
1. Verpflichtungsklage des Antragstellers	37
2. Anfechtungsklage der Rentenversicherung	37
V. Das „Damoklesschwert“ des Tätigkeitswechsels	38
VI. Verlust der Zulassung als Syndikusrechtsanwalt	42
1. Allgemeines	42
2. Spezifika beim Syndikusrechtsanwalt	42
3. Involvierung der Rentenversicherung	43

	Seite
VII. Tätigkeitsspektrum und Rechte des Syndikusrechtsanwalts	43
1. Beratung und Vertretung des Arbeitgebers	43
2. Vertretung des Arbeitgebers vor Gericht	45
a) Zulässige Vertretungen	45
b) Nicht zulässige Vertretungen	45
3. Legal privileges	46
a) Privilegien, die auch dem Syndikusrechtsanwalt zu Gute kommen	46
b) Privilegien, die dem Syndikusrechtsanwalt nicht zu Gute kommen	47
4. Praktische Erfahrungen aus der Syndikusrechtsanwalts-Tätigkeit	47
VIII. Pflichten des Syndikusrechtsanwalts	48
1. Berufsbezeichnung	48
2. Kanzleipflicht und Mitgliedschaft in einer Rechtsanwaltskammer	48
a) Die Kanzlei	48
b) Kammerzugehörigkeit	49
3. Besonderes elektronisches Anwaltspostfach	50
4. Berufsrechtliche Pflichten	51
a) Unabhängigkeit	51
b) Schweigepflicht	51
c) Sachlichkeitsgebot	52
d) Verbot der Vertretung widerstreitender Interessen/Tätigkeitsverbote	52
e) Sorgfalt beim Geldverkehr	53
f) Fortbildung	53
g) Werbung	53
h) Darlegungs- und Informationspflichten bei Inkassodienstleistungen	54
i) Verbot der erfolgsabhängigen Vergütung	54
j) Handaktenführung/Zurückbehaltungsrecht	54
k) Vertreter-/Abwicklerbestellung	54
l) Anforderungen an Kanzlei und Zweigstelle	55
m) Mandatsbearbeitung/Unterrichtung des Mandanten	55
n) Verbot der Umgehung des Gegenanwalts	55
o) Pflicht zur Entgegennahme ordnungsgemäßer Zustellungen	55
p) Pflichten bei Mandatswechsel	56
q) Akteneinsicht	56
r) Ausgeschlossene Berufspflichten	56
IX. Die verschiedenen Anwaltstypen und ihre Befugnisse	57
1. Der Nur-Syndikusrechtsanwalt	57
2. Der nur „niedergelassene Rechtsanwalt“	57
3. Der Syndikusrechtsanwalt mit gleichzeitiger Zulassung als „niedergelassener Rechtsanwalt“	58
a) Erscheinungsformen	59
b) Weitere Kanzlei	59
c) Weiteres beA	59
d) Vereinbarkeitsprüfung (§§ 7 Nr. 8, 14 Abs. 2 Nr. 8 BRAO)	59
e) Befugnisse zur gerichtlichen Vertretung des Arbeitgebers	60
4. Der „niedergelassene Rechtsanwalt“ mit Zweitberuf	60
a) Vereinbarkeitsprüfung (§§ 7 Nr. 8, 14 Abs. 2 Nr. 8 BRAO)	61
b) Befugnisse zur gerichtlichen Vertretung des Arbeitgebers	61
c) Außenauftritt	62
§ 3 Gesetzliche Rentenversicherung	63
I. Befreiung von der Rentenversicherungspflicht	63
1. Befreiung von der Rentenversicherungspflicht nach § 6 Abs. 1 SGB VI	63
a) Voraussetzungen der Befreiung	64
b) Befreiungsantrag	64
c) Tätigkeitswechsel	65
d) Vertrauensschutz	69
e) Erstreckung der Befreiung auf andere vorübergehende Tätigkeit	72

	Seite
II. Rückwirkende Befreiung von der Rentenversicherungspflicht	74
1. Rückwirkende Befreiung	75
a) Beginn der aktuellen Beschäftigung	75
b) Weitere Beschäftigungen	75
c) Rückwirkung über den 1. April 2014 hinaus	76
d) Keine Rückwirkung bei Bestandskraft „alter“ Bescheide	76
2. Rückgabe der Zulassung wegen Entscheidungen des Bundessozialgerichts	77
3. Aufhebung der Altersgrenze durch Landesgesetzgeber und Satzungsgeber	79
4. Problemfall: Aufgabe der Syndikustätigkeit vor dem 31. Dezember 2015	81
5. Absehen von „rückwirkender“ Befreiung	81
III. Erstattung zu Unrecht gezahlter Rentenversicherungsbeiträge	81
1. Ist ein Erstattungsantrag erforderlich?	82
2. Begrenzter Erstattungsanspruch bei Leistungsgewährung durch Rentenversicherungsträger	83
IV. Neuordnung und anhängige Verwaltungs- und Gerichtsverfahren	84
§ 4 Versorgungswerke	87
I. Grundlagen	87
II. Das Verfahren im Versorgungswerk	92
1. Verfahren für Berufsanfänger	92
2. Verfahren für den – bereits befreiten – Übergangsbestand	95
3. Verfahren für den – nicht befreiten – Übergangsbestand	97
4. Verfahren für den vor dem 4.4.2014 rechtskräftig abgelehnten Bestand	99
5. Rückerstattung zu Unrecht an die Einzugsstelle gezahlter Beiträge	99
a) Probleme der direkten Beitragsrückerstattung	99
b) Probleme der indirekten Beitragsrückerstattung	102
III. 45-Jahresgrenze	102
1. Ausgangspunkte	102
2. Rechtliche Situation zur 45-Jahresgrenze	104
3. Welche Folgen kann eine Abschaffung der 45-Jahresgrenze haben?	108
4. Durch Streichung der 45-Jahregrenze bereits realisierte Lösungen	110
a) Baden-Württemberg	110
b) Sachsen	110
c) Bayern	111
d) Berlin	111
IV. Handlungsempfehlung: der Fall der eigenen Altersversorgung	113
§ 5 Arbeitsrecht	115
I. Welche „Syndikus-Fallgruppen“ gibt es im Unternehmen?	115
II. Welche Aspekte können für eine Umstellungsentscheidung erheblich sein?	116
1. Inhaltliche Prägung des Arbeitsverhältnisses	116
2. Weisungsunterworfenen oder eigenständiges Arbeiten	117
3. Flexibilität des Einsatzes	117
4. Gleichbehandlung und klare Beschäftigungsstrukturen	117
5. Personalgewinnung und -bindung	118
6. Rechtssicherheit für Zweifelsfälle	118
7. Außenauftritt	118
III. Pflicht zur Beschäftigung als Syndikusanwalt?	119
1. Pflicht des Arbeitgebers zur Umstellung der Verträge?	119
2. Zulassungspflicht für Unternehmensjuristen?	119
IV. Vertragsergänzung oder Abschluss eines neuen Vertrags?	121
V. Inhalt des Arbeitsvertrages mit einem Syndikusanwalt	121
1. Aufschiebend bedingter Abschluss	121
2. Stellenbezeichnung	122
3. Erstreckung auf verbundene Unternehmen	123

	Seite
4. Tätigkeitsbeschreibung	124
a) Keine Pflicht zur arbeitsvertraglichen Inbezugnahme	124
b) Stellenbeschreibungen sind keine Tätigkeitsbeschreibungen iSd BRAO	124
c) Inhalt und Form der Tätigkeitsbeschreibung	125
d) Anwaltliche Prägung des Arbeitsverhältnisses	129
5. Pflicht zur Anzeige von Tätigkeitsänderungen	130
6. Fachliche Unabhängigkeit	130
7. Inbezugnahme des anwaltlichen Berufsrechts?	131
8. Befugnis, verantwortlich nach außen aufzutreten	131
9. Versetzungsklausel	133
10. Vergütung	134
11. Haftung	135
VI. Umgang mit Betriebsübergängen	136
VII. Umgang mit Abordnungen (Entsendungen)	136
Anhang	139
1. Gesetzesentwurf der Fraktionen der CDU/CSU und SPD vom 16.6.2015	139
2. Beschlussempfehlung und Bericht des Ausschusses für Recht und Verbraucherschutz vom 2.12.2015	185
3. Gesetz zur Neuordnung des Rechts der Syndikusanwälte und zur Änderung der Finanzgerichtsordnung vom 21.12.2015	210
4. Antrag auf Zulassung als Syndikusrechtsanwalt (RAK München)	220
5. Merkblatt zum Zulassungsantrag (RAK München)	226
6. Fragebogen zum Zulassungsantrag (RAK München)	229
7. Tätigkeitsbeschreibung (RAK München)	231
8. Formulierungsvorschlag zur fachlichen Unabhängigkeit (RAK München)	236
9. Antrag auf Befreiung von der gesetzlichen Rentenversicherungspflicht	237
10. Antrag auf rückwirkende Befreiung von der gesetzlichen Rentenversicherungspflicht	242
11. Gesetzestexte	248
Sachverzeichnis	257